

Moselweckellerei
Otto Treis
 Meri a. d. Mosel

„Moselgold“
 „Moselgold-
 Cabinet“

abgelagert, elegant, süßig, wenig Alkohol, daher unbedingt best bekommen und das

Ideal aller Schaumweine.

Ausschließlich Flaschengärung nach französischer Methode, nur aus reinen Saar-u. Moselweinen hergestellt. Für Plätze, wo in guter Weinhandlung nicht erhältlich. Offerte direkt zu Diensten. Vertreter: **Otto Pichner**, Nürnbergerstr. 61 in Leipzig.

Nie geahnten Erfolg

erzielt ich durch die
vorzügliche Heizkraft
 und billigen Preise
 meiner

Briketts frei Gelass pro Zentner **65 Pfg.**
 „ ab Lager pro Zentner **58 Pfg.**

Walter Trolle, Canenaerweg 1.
 Fernsprecher 1439.

1778]

Apollo-Theater.

Telephon 183.

Theater Job - Classen

Dir.: Herm. Job und Pet. Classen.

Heute und folgende Tage:
 Anfang präzis 8 Uhr [583

Der Mann mit dem Fimmel.

Sensationeller Lacherfolg!

Sonntag, 7. Febr., nachm. 4 Uhr
 Vorstellung zu kleinen Preisen.

Eine Spritztour nach Berlin
 Tränen werden gelacht!

Hotel und Restaurant
 „Gold-Schiffchen“
 Gr. Ulrichstr. 37.
 Mittagstisch von 12^{1/2} bis 3 Uhr
 à Couvert 1,25.
 Im Abonnement 1 Mk.
 Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
 Jeden Abend von 6 Uhr ab Spezial-richte z. miss. Preisen U. a. täglich frische Pfahlmuscheln. — Siphon-Versand.
 Tel. 619.

Nur wenige Tage

Ab Mittwoch, 3. Februar täglich von vormittags 11 Uhr ab:

Mr. Tröbs
 „Das lebende Skelett“.

Ausgeführt:
Kaisersäle.

Robert Franz-Singakademie.

(Musikalische Leitung: Professor O. Reubke.)

Kaisersäle: Freitag, den 5. Februar, abends 7^{1/2} Uhr:

Die Legende von der heiligen Elisabeth.

Oratorium nach Worten von Otto Roquette. Komponiert von Franz Liszt.

Solisten:
 Frau Johanna Dietz-Frankfurt a. M., Herzogl. Kammer Sängerin,
 Frau Luise Reuss-Beloe-Dresden, Königl. Kammer Sängerin,
 Herr Rudolf von Wilde-Dresden, Herzogl. Kammer Sänger,
 Herr Wucherpfennig-Dessa, Hoforganist.
 Orchester: Die verstärkte Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 38.
 Harfe: Herr Joh. Soer von Gewandhaus-Orchester Leipzig.
 Karten zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 Mk., sowie Texte à 30 Pfg. und Musikführer à 20 Pfg. in der [591

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
 Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1199.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 3. Februar, nachm. 7/8 Uhr

Konzert.

Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig.

F. Winkler.

Grand Hotel Berges, St. Meinr. Berges
 Tel. 810.

Jeden Abend, von 8 Uhr an beginnend, regelmäßige
- Künstler-Abend-Konzerte -
 unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wih. Ohligier.
 Auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen. [1758
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Akademisch-Lehr-Atelier

für feine Damenschneiderei n. d. prämiert. Dresd. Triumph-Methode. Schutz-u. Patentrechte im In- u. Ausland. Anfertigung der eigenen Garderobe. Tages- und Abendkurse. Referenzen aus den feinst. Kreisen. Prosp. grat. Schnittmusterverkauf. Frau **Berta Linke**, Direkt. der Triumph-Methode f. d. Prov. Sachs., Gr. Ulrichstrasse 63, II.

Hochgenuss

für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wenn bereitet neben aromatischem guten Gebäck aus wohlfeileren Kostgütern und leichte Verdaulichkeit verbindet. [587
 Wollen Sie sich einen wirklichen Hochgenuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie hundertmal untern
Lipsia-Kakao,
 — beste Marke der Welt. —
 In Dosen à 70 g, 130 g u. 250 g.
Knappe & Wörk, Leipzig.
 In Halle: Niederlage Gr. Ulrich-u. Steinstr.-Ecke **Ad. Herrmann.**

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
 Mittagstisch 12-3 Uhr.

Bad Harzburger Bobsleigh- und Rodelbahn

ist vorzüglich und wird auch bei frühem Schneefall durch Walzen in idealstem Zustande erhalten. [604
(14. Februar Winterfest.) Verein für Winterport.
 Höhenluft **Schierke Hotel König.**
 Kurort
 Besichtigung der Winteraufenthalts. Gute Räder, mäßige Preise.
 Winterport. Dampfheizung, elektr. Licht. Telephon Nr. 11.
 Bel. **Robert König.**

Wratzke & Steiger

Juwelen — Halle a. S.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Herken, Halle a. S. Telephon 155.

Im Zeitalter der Surrogate

leben wir; darum sollte jede Hausfrau trachten, nur echtes, unverfälschtes Material zu verwenden. Liebig's Fleisch-Extract, dies altbewährte Hilfsmittel zur Verbesserung und Kräftigung der verschiedensten Gerichte, kann durch kein Surrogat ersetzt werden.

Gut Abende Skorzetta

dauerhafte [1767
 von 1-8 Uhr empfiehlt [1767
 H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 91.
 ff. Herren- und Damen-
 waaren verl. ob. verk. [1789
 Linke, Gr. Ulrichstr. 63 II.

Reiche's Heilgips-Pflaster

geg. Rheumatischen, Gliederreissen,
Hexenschuss
 Rolle 40 Pfg. Zu haben in Apothek. u. Drogenhandlung, bei Apotheker **O. Jänicke, Bruno Bernhold und Wih. Endler.**

Populär-wissenschaftliche Vortragsreihen

des Volksbildungsvereins im Söfale Nr. 18 des Seminar-gebäudes der Universität.
 Sturcus V.: Herr Geh. Rath Prof. Dr. Anton, Direktor der Abendkurse.
Ausgewählte Kapitel aus der Nervenheilkunde.
 Freitag, den 5. Februar 1909: Ueber Schmerz und Schmerzheilung. Freitag, den 12. Februar: Grundfragen und Begründung der rezenten Nervenheilkunde. Freitag, den 19. Februar: Ueber Synoptismus im ärztlichen Sinne. Freitag, den 26. Februar: Die Ballerbehandlung der Rheumatischen. Beginn 8^{1/2} Uhr.
 Eintrittspreis für Mitglieder 1.50 Mk., für Nichtmitglieder 2.40 Mk.
 Honorarverpflichtung: Spartenbeauftragter Steinbrecher & Jasper und Vietzke und beim Universitätsförderer Herr Kittelmann.

Weimar. Pensionat „Töchterheim“

Praktisches Bildungsinstitut, Museumsplatz 6. Wissenschaftl., wirtsch. Ausbild., Mal-, Musik- u. Tanzunterricht. Sorgf. individ. Pflege. Geräum. Haus m. schön. Gart. i. herrl. Lage. Beste Refer. Prosp. d. d. Vorst. **E. Strecken.**

Winter-Heizung-Breit.
 Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.

Neues Theater.
 E. M. Mauthner.

Mittwoch: Novität
Der mitternächtliche Besueh.
 Sietrauf: **Ueber unsere Kraft.**

Stadttheater in Halle a. S.
 Mittwoch, den 3. Febr. 1909
 137. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.
 Novität zum 1. Male: Novität

Simon.

Romäne in 4 Akten von Herrn Bernheim. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Gothar.
 Spielleitung: Walter Sieg.

Donnerstag: Novität
Donato Marquis
 D'Andine W. Sieg.
 Françoise, seine Frau W. Brando.
 Mag. J. deren Gmüt W. Sieg.
 Anne-Marie, Kinder W. Sieg.
 Jacques, Bedienter W. Sieg.
 Jerome de Gouan W. Sieg.
 Grace, Bedienter W. Sieg.
 Mich. W. Sieg.
 Mariette W. Sieg.
 Glotie W. Sieg.
 Ein Maltré d'Opéra W. Sieg.
 Ein Kammerdiener W. Sieg.
 Ein Bedienter W. Sieg.
 Jambou W. Sieg.

Der der Handlung: Paris.
 Zeit: Gegenwart.
 Aufführung 7 Uhr. Mit 74 Uar.
 Ende 10^{1/2} Uhr. [1752

Donnerstag, d. 4. Febr. 1909
 138. Vorst. im Abonn. 2. Viertel.
Flauto Solo.
 Sietrauf:

Don Pasquale.

Nach Schluss der Vorstellung
 Erfrischungen mit kleinem
 Jubelst. im [1723

„Weinhaus Bruskowski“

Kaisersäle.

Montag, den 8. Februar, 8 Uhr
Vierter und letzter Klavierabend
 des Hofpianisten

Raoul von Kozalski.

Programm:
 Schumann: Sonate Fis-moll.
 Chopin: a) Ballade G-moll,
 b) Improvisation Fis-dur,
 c) Valse As-dur,
 d) Tarantelle.
 R. v. Kozalski: 24 Präludien
 in allen Dur- u. Moll-Tonarten.
 Konzertbügel: **Blüthner**
 (Vertretung: **H. Boll**)
 Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55,
 1.05 bei **Heinrich Morhan**

Nach Schluss des Konzertes Erfrischungen und delikater kleiner Imbiss
 in den behaglichen Räumen des **Weinhaus Bruskowski.**

Auswärtige Theater.

Mittwoch, den 3. Februar 1909.
Leipzig (Neues Theater): Ein Sommerabendstreum.
Leipzig (Altes Theater): Der Kattentöchter.
Weimar (Hof-Theater): Sigaros Hochzeit.
Erfurt (Stadt-Theater): Salome.
Altenburg (Hof-Theater): Der Dummkopf.

J. O. O. F.

3/2. 6^{1/2} L. E. G.; Sch. K.
Bad Harzburg.
Herrliche Schifflbahn.
 Geheizte Schifflten.
A. Wille. Telephon 101.

Vertrauliche Auskünfte
 über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft

Beyrich & Greve.

Halle a. S. [589
 internationales Auskunftsbureau,
 Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2114.

9012 2 Beilagen.

Sedenstage.

- 1791. Der preussische Heergeneral Friedrich Wilhelm Freiherr von Seydlitz geboren.
1809. Der Kontinentaler Feld Marschall Johann-Baptist geboren.
1800. Grieschland zum Königreich.
1845. Der Richter Ernst Wilhelm geboren.
1847. Kaiser Wilhelm I. gibt den ausländischen Mächten die Wiederherstellung des Deutschen Reiches und die Lebensnahme der Kaiserwürde freigegeben bekannt.
1888. Veröffentlichung der deutsch-österreichischen Bündnisverträge in Berlin, Wien und Budapest.
1906. Der Forschungsreisende und Ethnologe Adolf Bastian gestorben.

Tagesgespräch: Zum Mildeben gab die Natur vielen ein Talent, zur Mildeben wenig. Friedrich Hebbel.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 2. Februar.

Eine Kriegsmarine-Ausstellung in Halle. Eine eingetragene, hochinteressante Veranstaltung, eine Kriegsmarine-Ausstellung, wird angeblich vom hiesigen Militärverein vorbereitet, und zwar für die Zeit vom 15. Februar bis 14. März in der Turnhalle am Hauptplatz. Das Programm für unsere Flotte, von der hiesigsten Flotte noch Deutschlands Zukunft mit abhingen wird, zu erfahren und dadurch das Interesse des deutschen Volkes für das Seewesen zu heben, ist der Zweck dieser Ausstellung, hoffigen Ausstellung, die mit großer Sorgfalt und Aufmerksamkeit von Herrn Kapitänleutnant Dr. W. W. in Verbindung mit dem hiesigen Militärverein in Halle, in der hiesigen Turnhalle, unter Leitung chemischer Marine bearbeitet wird. Die Ausstellung, deren Oberleitung sich in den Händen des Herrn W. W. befindet und die von allen Militär- und Zivilbehörden die weitgehendste Unterstützung erfährt, wird sich aufserordentlich auszeichnen, das zeigte der Bericht, der über die sehr kurz war. Auch hier hat der Magistrat die Turnhalle bereitwillig und ohne besondere Kosten zur Verfügung gestellt. Sämtliche Zeichnungen der hiesigen Ausstellungsbücherei werden die Ausstellung auf das günstigste. Sammlungen von ethnographischen Gegenständen, von Kulturgeschichte und Wissenschaft aus unserer Zeitgenossen, die mit der Ausstellung verbunden, bei der nach wünschenswerten Umständen die Marine, bei der Seltenheit und Bedeutung der geplanten Ausstellung wird auch hier auf einen hohen Besuch zu rechnen sein.

Für können auf diese Ausstellung noch öfters zurück und bitten, auch auf die entsprechenden Anzeigen zu achten.

Kreisfahrt Halle 1910.

Sonnabend fand in „Herbergs Garten“ eine allgemeine Zusammenkunft statt, in der über die Kreisfahrt 1910 berichtet wurde. Der provisorische Ausschuss erbat sich zunächst durch Herrn Lehner 3. Meiner Bericht über die bisherige Tätigkeit. Die Wahlen zum Ausschuss wurden vorgenommen. Es bestanden sich in dem Herrn Professor Dr. Stabe als erster, Herr O. Meyer als zweiter und Kaufmann Wegner als dritter Vorsitzender u. i. w., Herr J. Voelker als Vorsitzender des zu bildenden Turnauschusses und die Vorstehenden sämtlicher angesehener hiesigen Turnvereine. Die wichtigste Frage bei dem Gange ist die Frage, ob die bisherigen Verhandlungen mit den hiesigen Behörden in der Sache bereits erfüllt zu werden. An die Bildung der verschiedenen Ausschüsse für Finanzen, Kunst, Bau, Fest, Wohnung, Hof, Umlage, Turnauschuss-Ausschuss wird man berufen, wenn der Hauptauschuss fertig sein wird. Man hofft wohl mit Recht, daß sich angesehene Bürger unserer Stadt, die sich in dem hiesigen Ausschuss mit tätig sein werden. Es gilt, die zu erwartenden etwa 10 000 Turner aus dem Thüringerlande günstig auszuweisen und angenehm zu unterhalten. Die Gäste können der Gesellschaft unserer Stadt Vorteil. Besondere Bedenken gab der Freude bereiten Wunsch, daß alle Vereine in einmütige einstimmigen. Herrn Prof. Dr. Stabe wurde besonders Dank gesagt für die Liebenswürdigkeit der Zeitung, was beschränkt ihm dafür volle Unterstützung.

Die Stadtvorordnetenversammlung.

am gestrigen Montag benutzte sich, trotzdem die Hauptversammlung einigte, in mehr als ruhigen Reimen. Die Halle zu halten, z. B. beim Sommerfest etc. mußte auf jeden eine etwas einschneidende Wirkung ausüben, und es war nur natürlich, wenn bald wieder, bald jeder Stadtvorordnete vorübergehend verabschiedet, um sich wenigstens etwas zu erholen. Die Magistratsvorlagen der Stadt wurden ohne jede bedeutende Änderung angenommen. Am 15. ist sich um die Aufstellung der Schulgebäude, die in den nächsten Tagen in der Halle zu sehen, wird, besonders der Herr Stadtvorordnete Wendel, aber auch die Herren Stadtvorordnete Professor Dr. Wanger und Paulsch gegen eine weitere Erhöhung des Schulgebäude der Wünsche eintraten. Die Vorsteher, die die Stadt in den einzelnen Bürgervereinen durch den Wunsch der ausdauernden Schüler zuweisen, seien nicht zu unterschätzen. Auch die Aufhebung

der Schulzeit bei den Mittelschulen für die Kinder der Lehrer an diesen Schulen wurde zugunsten der Lehrer abgelehnt, und zwar mit 12 gegen 8 Stimmen.

Der Anfang der Versammlung brachte eine Richtigstellung des letzten Stadtvorordnetenberichts der hiesigen „Sachsen Zeitung“, die wieder einmal etwas berichtet hatte, was sie nicht bekräftigen kann. Um über den wahren Sachverhalt hieran auf weiteres Stadtvorordnetenberichts in der Nummer 54 der „Halle'schen Zeitung“.

In der geschlossenen Sitzung wird die Zustimmung zur Erhebung der Klage erteilt gegen eine Entschädigung des Bezirks-Ausschusses in Merseburg, der die dem Generalleutnant von Kagenell, Gesselen, von der Stadtgemeinde zu zahlende Entschädigung für Entziehung von Land auf 20 Mk. für den Quadratmeter festsetzt. Die Stadt will weniger, aber nicht unter 20 Mk. bezahlen.

Was soll unser Junge werden?

Mit dieser ersten Frage beschäftigt sich jetzt laufende und aber-tausende jugendliche Eltern. Der Eintritt in das Erwachsenenalter bedeutet einen der wichtigsten Wendepunkte des ganzen Lebens. Umso gewissenhafter sollte die Entscheidung über diese Frage genommen werden. Es unterliegt gewiß keinem Zweifel, freier und der Deutschen nationale Handlungsgeschichten zu werden, daß in Zukunft bei dem ersten Schritte des jugendlichen Mannes auf den Weg der Einzelnen gestellt werden dürfte, als bis hier heute der Fall war. Demnach ist auch vorausgesetzt, daß nur die jungen Leute in der Lage sein werden, sich emporschwingen, die einen Beruf gewählt haben, der ihren Fähigkeiten und Neigungen am ehesten entspricht. Dies gilt besonders von Kaufmannslehre. Man glaubt nicht etwa, daß ein Kaufmannslehre einflücht. Die vielen lehrreichen Kaufleute besitzen zur Genüge, wie viele Eltern sich von Kaufmannslehre ganz falsche Vorstellungen gemacht haben. Das unzureichende Schulwissen und das unangenehme Eintritte in die Arbeitstätigkeit in diesen Tagen eröffnen den männlichen Wesen einen wenig erfreulichen Ausblick für die Zukunft. In allen Ländern und Völkern ergeht daher die erste Mahnung, die ihrer Zeitgenossen jungen Leute nicht leichtsinnig dem Kaufmannsstand zuzuwenden. Günstiger rufen wir auch an die Herren Väter, die Aufzucht, nur solche Lehrlinge einzustellen, von denen geistige Bildung zu erwarten ist, daß sie später nützliche und nützliche Arbeiter werden können. Die internationale Handlungsgeschichten-Verband, Hamburg, Halbinsel 1/5, ist gern bereit, Eltern und Vormünder deren gewöhnlichen Rat kostenfrei zu erteilen. Er übernimmt auch für junge Leute mit guter Schulbildung, die mindestens die erste Klasse der Volksschule mit Erfolg bestanden haben, die Vermittlung kaufmännischer Berufe. Die einzige Bedingung, die eine solche Vermittlung werden sich voraussetzen auch an den genannten Verband. Die Zuweisung von Lehrlingsstellen werden erteilt kostenlos.

— Ordensverleihung. Dem Konsulvertreter a. d. Carl Lindow zu Halle a. S. wurde, wie der „Staatsanzeiger“ heute amtlich bestätigt, der Königlich-preussische Ordre mitteilt.

Die Lehrer-Wilhelmsonferenz. Gelegenheitlich der großen Provinzialkonferenz der Provinz Sachsen, die vom 15. bis 17. Februar in Halle tagt, findet am 16. Februar, nachmittags 3 Uhr, eine Provinzial-Lehrer-Wilhelmsonferenz statt, auf die wir bereits hingewiesen haben. Der Hauptgegenstand der Besprechung ist: Die Mission in Sachsen der unterrichtlichen Behandlung der deutschen Kolonien. Der Referent ist Herr Rektor Kempich in Naumburg. Die Konferenz wird in allgemeiner Versammlung stattfinden. Dem hiesigen Verband. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe Halle a. S. findet Mittwoch, den 3. Februar, 8 1/2 Uhr abends in der „Zuipfe“ statt.

— Vom deutschen und österreichischen Alpenverein (e. V.) hält die Section Halle a. S. eine außerordentliche Generalversammlung Mittwoch, den 17. Februar, abends 8 1/2 Uhr im „Reichshof“ (oberer Teil). Auf der Tagesordnung steht: 1. Berichtung von Mitteln für den Bau der Schutzhütte am Monte Nig; 2. Vorlage des Fotostandes und Vorführung von Lichtbildern vom Dauplay am Monte Nig und vom Galleiten Weg.

— Von den Vereinsauswärtigen: „Die Ausgrabungen in Arda.“ Herr Professor Dr. Reich gab an der Hand vieler Lichtbilder einen sehr interessanten Bericht über die einjährige Kultur Arda, von der die an der Wende des vorigen Jahrhunderts gemachten Ausgrabungen in Ansoffs und Phaeios Zeugnis ablegen. In jedem dieser Orte sind die Ruinen zahlreicher Palastanlagen freigelegt worden. Gewaltige Portikusbauten mit großen Gesäßen, ein mehrstöckiges Gemäuer von Gemächern und Gängen, der Thronsaal, die Orchester usw., Luftschächte, Wasserleitungen und breite Treppen sind ein herrliches Zeugnis für die Großartigkeit dieser Anlagen. Aus den vorgefundenen Resten von Terrakotten, Gemälden und Münzen entwirft der Herr Redner dann ein lebendiges Bild der Phoeniz, die diese Ruinen besaß; über ihre typische Kleidung, ihre Sitten- und Brauchsitte usw. geben sie Aufschluß. Auch ein Schrift haben diese alten Kreuze bereits besessen, die eine Entzifferungslust darstellten, wiewohl ihrer Wiedergabe und Aufschlüsselung. Über solche Zeugnisse ist der Archäologen bisher noch nicht gelungen. Auf vielen aufgefundenen Gemälden findet man religiöse Szenen, welche die auf herabgehenden Sultanten schätzen lassen. Immer wieder findet sich das

„Schererhol“ und das Weiß, die beide mit der sogenannten Verhüllung von Minotaurus und vom Lab, zint in Verbindung zu stehen scheinen. Auch die Kezemat gibt interessante Aufschlüsse über die bergische Kunst, wie Bilder freutenfester Bajan, z. B. im Maßstab, zeigen.

Aus der Hiesigen Gesellschaft: Naba R o d e. Mündlich. Kost temperamental und sans fagon erfinden der Stoff des gestrigen Abends im Saale, allerorts Lobhaft. „Guten Abend“ wünschend; er unterläßt die Zuhörer zuerst über die Frage, ob er ein guter Erzähler ist oder nicht. Er sei ein Autor, sein Regisseur! Und natürlich, ohne Grund, erzählt Naba R o d e. Mündlich es bei diesen seinen feinsinnigeren Gaben des offiziellen Teils benachteiligen lassen können. Die zum Schluß bei dampfender Zigarette servierten Wähe erscheinen in einer literarischen Weltanschauung ganz deplaziert und geschmacklos.

— Vom Zweigverein der Gustav Adolf-Stiftung. Dem am Sonntag im „Vögelchen“ abgehaltenen Jahresversammlung des Zweigvereins des Oberparter D. W. Adler ist durch eine Begrüßung der Erschienenen und einen Rückblick auf das, was der Zweigverein seither getan hat. Im Jahre 1883 erteilte Rüdiger Zimmermann in Darmstadt den befehligen Auftrag zur Gründung einer Gustav Adolf-Stiftung zur Unterstützung der evangelischen Gemeinden im Westfälischen Bistum. Am 7. Februar 1884 wurde bereits der hiesige Zweigverein gegründet. Es waren Zeiten der Zerkürung, des Aufstiegs und der Epidemien zu überleben, die alles andere in den Hintergrund stellen ließen und dennoch erkrankten die Männer nicht, das Rednerwort bewährte sich. Dem am 11. März abend leitete Herr Superintendent Oberparter D. W. Adler ein durch eine Begrüßung der Erschienenen und einen Rückblick auf das, was der Zweigverein seither getan hat. Im Jahre 1883 erteilte Rüdiger Zimmermann in Darmstadt den befehligen Auftrag zur Gründung einer Gustav Adolf-Stiftung zur Unterstützung der evangelischen Gemeinden im Westfälischen Bistum. Am 7. Februar 1884 wurde bereits der hiesige Zweigverein gegründet. Es waren Zeiten der Zerkürung, des Aufstiegs und der Epidemien zu überleben, die alles andere in den Hintergrund stellen ließen und dennoch erkrankten die Männer nicht, das Rednerwort bewährte sich. Dem am 11. März abend leitete Herr Superintendent Oberparter D. W. Adler ein durch eine Begrüßung der Erschienenen und einen Rückblick auf das, was der Zweigverein seither getan hat.

— Von Herrn Schindlers Konservatorium für Musik und Theater. Wie jedes Jahr hat dem Vorbesitzer des Konservatoriums zur Weihnachtszeit, so haben auch dieses Jahr die Grundbesitzer die Gelegenheit, sich öffentlich hören zu lassen. Die Vorstellung des umfangreichen Programms der 71. Musik-Aufführung, das Stück für Flavier, Violon und Violine enthielt, zeigte zugleich, daß in allen Hallen lieblich und erfolgreich nach einer heftigen Woche gearbeitet wird. In die Aufführung des Programms teilten sich die Schüler der verschiedenen Klassen. Außerdem sang die Chorabteilung unter Leitung des Direktors als würdigen Abschlus der in allen Nummern glänzend verlaufenen Vortragsgabe das Weihnachtslied „O du fröhliche“. Die zahlreichen Interessenten waren sich nicht befriedigt von den Leistungen und lobten immer häufiger die Arbeit.

— Aus der Saalhofbrauerei. In den beliebten Mittwochs-Konzerten der Saalhofbrauerei werden demnächst einige neue gute Kompositionen unter anderem einheimischen Komponisten Herrn Johannes W. Ketter von der verstorbenen Wagnersmusik unserer Artillerie aufgeführt. Diese Konzerte wird Herr Kapellmeister Johannes W. Ketter persönlich leiten. Die Kompositionen fanden großen Beifall in Leipzig, Berlin, Darmen-Eberfeld, Hof und wurden von der Kritik sehr gut besprochen.

— Der Cercle francais lierte sei seiner Vertiefung in den Räumen des Hotel „Rosa-Wilhelm“, Sternbergstraße, sein letztes Stiftungsgeld; es nahm einen glänzenden Verlauf. Nach dem Prolog von Fräulein Lehmann trat Fräulein Charlotte Fuß einige französische und deutsche Lieder sehr liebend vor. Herr August gab auf einem Klavier-Piano drei Vorträge, die seinen Beifall brachten. Der Herr Fräulein hielt wohl auch eine große Zukunft bevor. Die Gäste des Cercle fanden noch herrliche Unterhaltung Herr Lehmann durch finanzielle Demonstrationen, Herr stud. Kaufmann mit humoristischen Piano-Vorträgen, sowie Fräulein Lehmann mit der vierhändigen Klavierübung von Liszt. Auch machten sich verschiedene Mitglieder durch Gelang, Wähe wie Zerkürung sehr verdient. Die am 11. März abend in der Cercle-français von Damen und Herren unter Fräulein Antonie Genge, Fußbergstraße 14, I. gegeben, diese Café Monopol, wo die Übungen regelmäßig Donnerstags

Mein

Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

bietet unerreichte Vorteile!

Für ältere Damen und Herren grosse Posten in Schnür-, Schnalle- und Zugstiefeln

In bequemen, breiten Formen bis Weite 8

zu weit herabgesetzten Preisen.

Nur Barzahlung!

Keine Auswahlendungen!

Für Damen und Herren, welche an erstklassige Fussbekleidung gewöhnt sind, bietet sich Gelegenheit, für wenig Geld seinen Bedarf bei mir zu decken.

Auch Knaben- und Mädchen-Stiefel im Preise bedeutend reduziert.

August Rill, Geiststrasse 10.

Beachten Sie meine Fenster.

Konfirmantinnen!

Hervorragend schöne **Kleiderstoffe** in einfarbig, schwarz, weiss und Neuheiten.

Ferner: Fertige Konfirmanten-Kleider, Konfirmanten-Jackets, weisse u. farbige Unterröcke in grösster Auswahl u. billigsten Preisen.

Täglicher Eingang von Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten.

Anerkannt vorzügliche Mass-Anfertigung.

Theodor Rühlemann,

5 Prozent Rabatt. Mitglied d. Rab.-Sp.V.

Modewarenhaus, an der Ulrichskirche.



Kriegsmarine-Ausstellung

vom 18. Februar bis 14. März in der Turnhalle auf dem Hofplatz (täglich geöffnet von 9 bis 1 und 2 bis 9 Uhr).
Unter den Ausstellungsgegenständen befinden sich in kriegsbrauchbarem Zustande: Torpede, Seeminen, Wasserminen und Schnellboote, Wasserflugzeuge, das im Feuer vorangeführt wird, Revolverkanonen, Vorkanonen und andere Torpedos aus dem Vorkriegsaufbau, 1000-pfündige Minenboote, Kanonische, Schrapnell, Bomben, viele große, prächtige, künstlerisch ausgeführte Kriegsschiffe sowie andere Schiffsmodelle, Modell einer Kriegsschiffsmaschine, Pulver-, Geschoss- und Hülsenlampe, die wichtigsten nautischen Apparate, Zähler, Sammlungen von ethnographischen Gegenständen, von Kultur-erzeugnissen und Mineralien aus unserer Kolonien usw. usw.
Eintrittsgeld: 50 Pf. (Katalog 10 Pf.).
Es ladet freundlich ein.

Ortsgruppe Halle des Deutschen Flotten-Vereins.

Reichsfechtsschule.

Thaliasäle.

Freitag, den 5. Februar 1909, abends 8 Uhr:
Weihnachts- Wohltätigkeits- Vorstellung.

gegeben von I. Halleschen Konviktorium unter Leitung des Direktors Herrn Bruno Heydrich.

Vortragsfolge:

1. Festmarch Halle-Mühlungen für Chor und Orchester von Bruno Heydrich (Text von A. Schwedendick). 2. Gebet von Müller für Altstimme, Maria Kamuf, 3. Solostück für Cello, Leo Schönbach, 4. Chor aus Nachtlager, Die vereinigten Choristen. 5. Weichenglied: Gebete und Gebete aus Traubendorn, Duos Bergbold, 6. Angereichte Walzer von Schubert, Gföhre und die Nidelt, 7. Weichenglied, Margarethe v. Rittschütz, 8. Solostück für Violine, Dora Meyer.

Strauss:

Des Waisenkindes Weihnachtstraum.
Weihnachtsfestspiel von Gottlieb.

In Szene gesetzt, die Musik eingerichtet und instrumentiert von Bruno Heydrich.

Beteiligende Text gesprochen von Fräulein Olga Poller.

Chorleiter: Hermann Hügel.

Eintrittspreise: Sperrst. Mk. 1.00, Balkon: Mk. 1.00, I. Parquet: Mk. 1.00, II. Parquet: Mk. 0.75, III. Parquet: Mk. 0.50, Karten und Programme sind zu haben in den Hofmusikantenhandlungen von Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstraße, Reink. Koch, alte Promenade.

Beginn 8 1/2 Uhr. Beginn 8 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Die Zutrittssteuer ist vom Magistrat erlassen (§ 9 d. D.).

Nach mehrjähriger Tätigkeit an Dr. Bremer und Dr. Weickens Lungenheilstätten in Görbersdorf, an der Kgl. Universitätspoliklinik für Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankheiten in Breslau (Direktor: Prof. Dr. Hinsberg) und bei Herrn Dr. med. Max Mann, Spezialarzt für Nasen-, Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten in Dresden

habe ich mich hier niedergelassen.

Dr. med. Blümel,

Spezialarzt für Lungen- und Halskrankheiten.

Halle a. S., Magdeburgerstrasse 47.

Telephon Nr. 3499.

Grössere Aufträge auf Feldarbeiter

(Russen, Galizier, Ungarn), insbes. solche mit Aufseher- und Vorarbeiten, nimmt noch entgegen.
Arbeitsnachweise der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Riebeckplatz 3.

Verlangte Personen.

Suche für unseren gefestigten geschäftlichen **Liquent** für Halle einen **General-Vertreter.**

Off. unter B. D. 3744 an **Rudolf Mosse, Halle.**

Solcher, gut empfohlen, Solonien-Bewährter, der aus für Guddorfer-Geschäfte Interesse hat, zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften hin einzuwickeln. Reinkliche, Reinkliche, Groditz 12, 12000.

Suche zum 1. März einen jungen Mann zur Übernahme der Landwirtschaft ohne gegenwertige Vergütung. F. Dippo, Rittergut Gomers bei Mühlberg.

Hst. Gruna bei Eilenburg sucht einen tüchtigen, christlichen, jung verheirateten

Leuteaufseher

(Schmelzer), welcher die Betriebsarbeiten zu beorgen hat. [542]

Lehrling für das faulmännliche Bureau mit guter Schulbildung für Ernst Vieweg, Weisstr. 48.

Für grösseres Kolonialwaren-Detail-Geschäft

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis nicht im Hause. Unterhalts-Beitrag wird gewährt. Meldungen unter Chiffre T. 3039 an Hansenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. [1788]

Besseres Mädchen m. gut. Zeugnisse f. Küche u. Hausf. 2 Berl. 2. 1. März gef. Frau Landgerichtsrat Tropowitz, Heinrichstr. 21a, II.

Vorzüglich gute u. passende Stellen für weib. herrschaftliches Personal hat Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Suche stets:

Mittelschichtfräulein, Kochmädchen, Köchinnen, Mädchen f. Küche u. Haus, Jungfrauen, Stubenmädchen, Schneiderinnen, Hausmädchen f. Gärten, Landwirtschafterin, große Auswähl an Stell. m. höchst. Lohn.

Suche zum 1. April ein fauberes, oberentliches **Hausmädchen**, welches auch das Blättern der feinen Stiche versteht. Frau A. H. Schmidt, Hst. Gruna bei Eilenburg.

Personen-Angebote.

Praktisch und theoret. gebildeter Landwirt, 23 Jahre alt, alljährlich, sucht, gefügt auf 1-4 Jg. selbstständiger Stellung als

1. od. alleinig. Beamter

auf größerem Gute direkt unter dem Prinzipal. Bin auf allen Gebieten der Landwirtschaft, wie auch im Buchführung erfahren. Gehaltsanfr. 500-600 Mk. Familienentschl. Werte Dfl. u. Z. d. 707 an die Exped. d. Bg. erbeten.

38jähr. verh. Hofmeister, in letzter Stelle 13 Jahre, sucht 1. April Stelle durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, am St. Ulrichstr. 3, Telephon 2253.

Ein Vorarbeiter

mit 20 deutschen Mädchen u. einigen Deutschen sucht Saisonstelle durch den Arbeitsnachweise der Landw.-Kammer, Halle a. S.

Jäger, verheiratet, Witte 20, sucht, auch mit Bureauarbeiten vert., d. ich best. empfehl. fann, sucht für bald oder spä. Zielg. Dr. Schmidt, Reink.

Vermietungen.

Marckl, 23 J. alt, sucht sofort Wohnung auf Bauerngut Stelle d. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 3.

Gelienstr. 23. I. Et.

5 Zimmer nebst Küche, Bad u. Zub. 1. April 09 an veru. Hst. Dölauer Harzsteinfabrik, G. m. b. H. G. Eintr. 31.



Mittelmeerfahrt 1909

mit dem Dampfer „Grosser Kurfürst“ (13 182 Reg.-Tons)

ab Genoa 25. Februar an 10. April [1765]

Es werden besucht: Malta - Athen - Konstantinopel - Smyrna (Ephesus) - Beirut (Damaskus) - Haifa (Tiberias) - Jafa (Jerusalem) - Cairo (Luxor, Karnak, I. Katarakt) - Neapel (Rom).

Illustrierte Broschüren und Platzbelegung durch den Norddeutschen Lloyd, Bremen oder dessen Vertretung: In Halle: Peckolt & Raake, Riebeckplatz.

Dorotheenstr. 5 II

Wohnung ver 1. April 1909 zu verm. 4 heiz. Stuben, Kammer, Wabstube u. Zubehör, 650 Mk.

II. Etage

in der Rathausstr. 5, 1. 4. et. für 450 Mk. zu vermieten. Zu erfragen im Branererei-Restaurant, Rathausstr. 3.

Geldverkehr.

650000 Mk.

soßen auf Pfandgrundstücke unter günstigen Bedingungen ausgeteilt werden. Näheres durch **Aussbaum & Rothschild**, Bankgeschäft, Magdeburg.

60-70000 Mk. zur I. Hypothek auf schuldenfreien Grundgrundst. Wertgegenstände 245 000 Mk., werden als Pfandkapital zum 1. März gelöst. Serie E-Herten unter F. 759 an die Mänonen-Gesellschaft „H. Valldandank“, Sophienstr. 4.

H. Schnee Nacht.

Gr. Steinstr. 81. [1768] Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren, Trikotagen.

Hansa-Backpulver



Ist das Beste!

Stahmer & Wilms Hamburg

Für 60 Hausabons erh. Sie eine Dose II Kaisergr. u. fr. u. Vert.

Exp.-Händler: f. Düben & Herrmann, Gutschow & Barianske.

Geneigte Gliederarmbänder.

Zumelter Titl. Schmeißer. 12.

Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt eines **Töchterchens** zeigen an **Hermann Dryander** u. Frau Marianne geb. Vogel, Halle a. S., d. 31. Jan. 1909.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute morgen 9 Uhr verschied nach schwerem kurzen Leiden meine teure, herzensgute Frau, unsere sorgsame Mutter, Schwestermutter und Grossmutter,

Frau Amtsrat Hermine von Zimmermann geb. Nette

im 60. Lebensjahre.

Max von Zimmermann, Königl. Amtsrat, Georg von Zimmermann, Helene von Zimmermann geb. Bauer, Heinrich von Zimmermann.

Rittergut Benckendorf bei Delitz am Berge, den 2. Februar 1909.

Trauerfeier im Hause Donnerstag, den 4. Februar, 5 Uhr nachm. Beisagung Freitag, den 5. Februar, nachm. 7/2 Uhr von der Kirche zu Delitz am Berge.

Nachruf.

Am 30. v. Mts. verstarb in Suderdei i. H., wo er Heilung seines Leidens suchte, unser Mitglied und lieber Sangesbruder, der

Amtsgerichtsrat Otto Steinbrück.

Wir beklagen das frühe Ableben des teuren Entschlafenen, welcher sich durch seinen ehrlichen und offenen Charakter und sein bescheidenes Wesen allseitig ein dauerndes, ehrendes Andenken gesichert hat.

Halle a. S., den 1. Februar 1909.

Die Hallesche Liedertafel.

Heute morgen 1/8 Uhr verstarb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Grossmutter,

Frau Alwine Günther,

verw. gov. Müller, geb. Leidenroth im 75. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme an Neckwitz-Gleichen bei Scheuditz, den 1. Februar 1909.

Emil Müller, Antonie Müller geb. Günther.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr statt.

Verlobt: Frä. Helene Rüdte mit Herrn. Heinrich Hermann Müller (Wendebach) - Gröbbern, Kreis Rottmischel. Frä. Margarete Wölff mit Herrn. Richard Wölff, Dr. jur. Robert Wölff (Zeitz) (Schwefel i. W.).

Geboren: Ein Sohn: Herrn. Leunert Hermann von Seibitz u. Ludwigsborg (Lergau), Herrn. Oberlehrer Bier (Lueddemburg).

Getorben: Herr. Anwalt August Wiede (Halberstadt), Frä. Alwine Günther geb. Goretz (Güterben).

Heute nachmittag 1/2 Uhr verschied infolge Schlaganfalls unser lieber, treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater, was wir seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen. Rieda, den 1. Febr. 1909.

Fam. Kreisler.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 6 Uhr statt.

Probung Sachsen und Umgebung.

Probung, 2. Febr. (Sermine von Zimmermann 7.) Eine Kamerade wurde heute morgen unserer...

Wettin a. S., 1. Febr. (Einführung.) — (Einführung d. z. d. Febr.) Eine Einführung feierte heute...

Nauenborf (Saalfeld), 1. Febr. (Kaisers-Geburtstagsfeier.) Auch in unserem Orte wurde...

Witten a. S., 1. Febr. (Kaisers-Geburtstagsfeier.) Der 200 Mitglieder gäbige...

Witten a. S., 1. Febr. (Kaisers-Geburtstagsfeier.) Die von dem Bezirksverein...

Witten a. S., 1. Febr. (Kaisers-Geburtstagsfeier.) Die von dem Bezirksverein...

find tief verkehrt. Der Wagenverkehr ist außerordentlich behindert. Auch auf der Hauptbahnstraße Halle—Kassel...

Witten a. S., 1. Febr. (Saalfeldperle.) Nachdem sich die Verwirklichung der Weidenberg...

Witten a. S., 1. Febr. (Verabschiedung.) Am Freitag und Samstag hat am Herzoglichen Landestheater...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Sport und Jagd.

Schiere, 1. Februar. (Winterportier.) Eine herrliche Jagt war es am Sonntag morgen durch den winterrichten...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

Witten a. S., 1. Febr. (In der heutigen Sitzung des weimarischen Landtages) wurde die...

